

Schweizerische Bundesversammlung.

Die Vereinigte Bundesversammlung wählte am 10. April 1883 zum Mitglied des Bundesrathes, in Ersetzung des aus dieser Behörde getretenen Hrn. Bavier, den Hrn. Regierungsrath Dr. Adolf Deucher, von Steckborn (Thurgau), zur Zeit Präsident des schweizerischen Nationalrathes.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 30. März 1883.)

Der Bundesrath hat sein Handels- und Landwirthschaftsdepartement beauftragt, den kantonalen Registerbehörden in Betreff der Anwendung des Artikels 864 des Obligationenrechts Weisung zu ertheilen, was mit Folgendem geschehen ist:

Gemäß Beschluß des Bundesrathes vom 30. März d. J. ist der Artikel 864 des Obligationenrechts nicht in Anwendung zu bringen gegen solche Eintragungspflichtige, welche sich vor Ablauf des Monats März zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet haben, aber nicht eingetragen werden konnten. Auch gegen säumige Eintragungspflichtige ist jener Artikel erst nach erfolgloser Durchführung des im Artikel 23 der bundesrathlichen Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt*) bezeichneten Verfahrens anzuwenden.

(Vom 6. April 1883.)

Als Stabssekretäre mit Adjutant-Unteroffiziersgrad sind ernannt worden:

*) Siehe eidg. Gesetzsammlung n. F., Band VI, Seite 602.

- Hr. Karl Schwarzenbach, in Bern;
 „ Gottfried Fankhauser, in Trub (Bern);
 „ Gustave Miche, in Tavannes (Bern);
 „ Alfred Brauen, in Bern;
 „ Francesco Banchini, in Neggio (Tessin);
 „ Johannes Keller, in Buchs (Zürich);
 „ Karl Tschumper, in St. Gallen.
-

(Vom 9. April 1883.)

Der Bundesrath hat das Kommando des V. Infanterie-Regiments dem Hrn. Ernst de Zurich, in Barberèche (Freiburg), übertragen, welcher seit 1878 Major und Bataillonskommandant war.

Hr. de Zurich wurde gleichzeitig zum Oberstlieutenant der Infanterie befördert.

Der Bundesrath hat der am 20. März d. J. zwischen der schweizerischen und der k. k. österreichischen Postverwaltung getroffenen Vereinbarung, betreffend die Einführung von Grenzpostkursen zwischen Schuls und Landeck, die vorbehaltene Genehmigung ertheilt.

Der Bundesrath hat beschlossen, an das Artillerie-Wett-schießen, welches am 29. April d. J. in Luzern stattfinden wird, und an welchem acht Sektionen aus verschiedenen Kantonen sich betheiligen werden, einen Bundesbeitrag von Fr. 150 zu geben.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 6. April 1883)

- | | |
|----------------------------|--|
| als Posthalter in Cumbels: | Hr. Luzius Anton Elvedi, Handelsmann, von und in Cumbels (Graubünden); |
| „ „ „ Auberson: | „ Emile Bernand, von St. Croix (Waadt), in Auberson (Waadt); |

als Postkommiss in Biel:

Hr. J. Robert Stäger, Postaspirant,
von Glarus, in Lichtensteig
(St. Gallen);

" " " "

" Henri-Bertrand Girod, Post-
aspirant, von und in Pontenet
(Bern);

(am 9. April 1883)

als Posthalter in Siegershausen:

Hr. Jakob Engeli, von und in
Siegershausen (Thurgau), seit
1882 provisorischer Posthalter
dasselbst;

" " " Martigny-Bourg:

" Adrien Rausis, von Orsières
(Wallis), provisorischer Post-
halter in Martigny - Bourg
(Wallis);

(am 10. April 1883)

" Telegraphist in Martigny-Bourg:

Hr. Adrien Rausis, von Orsières,
prov. Telegraphist in Martigny-
Bourg.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1883
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.04.1883
Date	
Data	
Seite	186-188
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 832

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.